

## DREI FRAGEN AN...

### Martin Lessing

#### Inhaber des „El Martin“- Fachgeschäfts für fairen Handel

Nach elf Jahren bei Kaufhof in Köln als Controller machte Martin Lessing sein Hobby zum Beruf: soziales Engagement und fairer Handel. Lessing zog von Köln nach Düsseldorf und suchte eine geeignete Location, um sein Fairtrade-Geschäft zu eröffnen. Auf der Nordstraße wurde er fündig. Seit Oktober 2005 steht er nun in seinem Laden „El Martin“ hinter der Theke und bietet seine Produkte feil. Diese stammen aus 60 verschiedenen Ländern, vor allem aus Asien, Afrika und Lateinamerika.

#### „El Martin“ feiert den 5. Geburtstag. Finden Düsseldorfer Fairtrade gut?

**Lessing:** Klar brauchten wir eine Anlaufphase, bis wir bekannt wurden. Wir sind einmalig in Düsseldorf und es ist vielleicht manchmal schwer, auf den ersten Blick zu erkennen, was das Besondere an uns ist. Wir können genau sagen, wo die Artikel herkommen. Bei uns bekommen Sie Produkte mit einer Geschichte.

#### Warum Fairtrade?

**Lessing:** Mir ist wichtig, dass Menschen so viel verdienen, dass sie davon leben können. Kinder sollten zur Schule ge-



hen und gute medizinische Versorgung genießen, anstatt arbeiten zu müssen. Bei fairem Handel gibt es keine undurchsichtigen Umwege. Zwischen mir und der Kakaobohne liegt wirklich nur der Produzent. Unsere Lieferanten sind geprüft, aber schlussendlich beruht es auch auf Vertrauen. Es sind eben überall nur Menschen, mit denen man zu tun hat.

#### Was sagen Sie denen, die lieber „unfairen“ Kaffee im Handel kaufen?

**Lessing:** Jeder Mensch muss selber entscheiden, was ihm wichtig ist. Wenn wir dauerhaft zukunftsfähig sein wollen, kommen wir an dem Thema fairer Handel einfach nicht vorbei. Wir könnten uns damit eine Menge Entwicklungsarbeit sparen. Jeder muss sich selbst fragen, ob er lieber kurzfristig denkt und ausbeutet, oder helfen und fair sein möchte. Ja